

Sand (Substrat)

Sandsubstrat ist ein mineralisches Substrat und besteht vorwiegend aus natürlichem Sand. Es enthält nur wenige organische Bestandteile und ist dadurch besonders durchlässig. Wasser kann schnell versickern, wodurch Staunässe vermieden wird. Gleichzeitig erwärmt sich der Boden im Frühjahr rasch und bietet gute Bedingungen für viele trockenheitsverträgliche Stauden.

Im Klima-Schaubeet wurde ungewaschener, natürlicher Sand eingesetzt, um trockene und nährstoffärmere Standortbedingungen nachzubilden. Er bleibt durchlässig, enthält aber noch feine mineralische Bestandteile, die etwas Wasser und Nährstoffe halten können. Solche Bedingungen kommen in der Natur häufig vor und eignen sich besonders für Pflanzen, die an Hitze und zeitweise Trockenheit angepasst sind. Durch die lockere Struktur können die Wurzeln gut wachsen und der Boden bleibt dauerhaft durchlüftet. Da Wasser im Sand nur begrenzt gespeichert wird, bilden viele Stauden zudem tiefere und kräftigere Wurzeln aus.

Eigenschaften

- mineralisches Substrat
- sehr wasserdurchlässig
- gute Durchlüftung des Wurzelraums
- geringe Nährstoffspeicherung
- erwärmt sich schnell
- trocknet vergleichsweise rasch ab

Vorteile:

- sehr geringe Gefahr von Staunässe
- fördert eine gute Durchwurzelung
- gut geeignet für trockenheitsverträgliche Stauden
- lockerer, gut durchwurzelbarer Boden
- erwärmt sich schnell im Frühjahr
- fördert standortgerechte, robuste Pflanzungen
- kann unerwünschten Aufwuchs und Unkrautdruck reduzieren

Zu beachten:

- geringe Wasser- und Nährstoffspeicherung: Nachteil für nährstoffliebende Pflanzen